

Referat: OBM
Amt: 13-2

Niederschrift

Besprechung am: 03. März 2020 Beginn: 20:00 Uhr
Ort: Freizeitzentrum Dechsendorf Ende: 21:30 Uhr

Thema: 1. Sitzung des Ortsbeirates Dechsendorf 2020

Anwesende

Ortsbeirat Dechsendorf:

Herr Batista
Herr Essler
Herr Fischer
Frau Gräber
Herr Kostka
Herr Stirnweiß

Stadträte:

Herr Höppel
Herr Neidhardt

Verwaltung:

Herr Behringer / 13
Frau Schoberth / 412
Frau Spiekermeier / 412

Bürger: 6

Herr Georg Gebhard

Presse: ---

Entschuldigt

Ortsbeirat Dechsendorf:

Frau Mardin

Stadträte:

Herr Kittel
Frau Lanig
Herr Wening

Verteiler

alle Referate, Ämter, Ortsbeiräte, Betreuungstadträte, Fraktionen, EStW, Polizei

Die Niederschrift beschränkt sich auf die Wiedergabe der wesentlichen Ergebnisse. Wenn innerhalb von acht Tagen nach Zusendung der Niederschrift keine Einwände erhoben werden, wird Einverständnis unterstellt.

Ergebnis:

Herr Vorsitzender Essler eröffnet die 1. Sitzung des Ortsbeirates Dechsendorf im Jahr 2020. Frau Ortsbeirätin Mardin ist entschuldigt. Ansonsten ist der Ortsbeirat vollständig anwesend. Als Betreuungsstadträte werden Herr Höppel und Herr Neidhardt begrüßt. Von Seiten der Verwaltung sind Frau Spiekermeier und Frau Schoberth anwesend. Die Tagesordnung wird verlesen. Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht. Die anwesenden Bürgerinnen und Bürger werden begrüßt. Es ist leider kein Vertreter der Presse anwesend.

Herr Essler weist darauf hin, dass heute die letzte Sitzung des Ortsbeirates in dieser Wahlperiode und in dieser Besetzung stattfindet. Nach den Kommunalwahlen am 15. März 2020 wird sich der Ortsbeirat neu zusammensetzen.

TOP 1: Neuer Spielplatz am Weiher: Vorstellung Standort und Ausstattung

Die beiden Mitarbeiterinnen des Spielplatzbüros (Abt. 412) führen aus, dass derzeit kein attraktiver Spielplatz für Kinder im Alter von 12 bis 14 Jahren in Dechsendorf in dieser Form zur Verfügung steht. Es besteht also Bedarf. Der Standort am Westufer ist nach Fällung der Bäume zusammenhängend und sehr attraktiv. Aus Sicht der Abteilung 412 ist dieser Standort der einzige in Dechsendorf, der auch von der Größe her geeignet ist. Nach eingehender Untersuchung ist es dort möglich einen ca. 400 m² großen Spielgerätebereich mit Fallschutzflächen einzurichten, der für eine attraktive Spielkombination sowie weitere einzelne Bewegungs-, Balancier- oder Klettergeräte benötigt wird. Der Standort ist wegen seiner guten Erreichbarkeit her besonders für Kinder aus Dechsendorf, aber auch für Besucher des Naherholungsgebietes sehr geeignet.

Durch diesen Spielplatz wird das Weihergelände insgesamt aufgewertet. Der Spielplatz ist auch Teil des neuen Gesamtkonzeptes. Erst dadurch wurde diese Möglichkeit eines Spielplatzes überhaupt geschaffen.

Für die Spielgeräte stehen insgesamt 100.000 Euro zur Verfügung. In Zusammenarbeit mit der Abteilung Stadtgrün kann eine Gesamtfläche geschaffen werden. Hierdurch wird auch der notwendige Fallschutz geschaffen.

Als weiteres Vorgehen wird Ende März ein Bedarfsbeschluss im Kultur- und Freizeitausschuss für die Einrichtung eines Spielplatzes am Westufer des Dechsendorfer Weihers angestrebt. Anschließend werden verschiedene Gruppen (vor allem Kinder) in die weiteren Planungen einbezogen. Hier sollen bereits die Details und ein genaues Konzept erarbeitet werden. Dies geschieht unter Einbeziehung der Planer der Abt. Stadtgrün. Über einen genauen Zeitpunkt kann derzeit noch wenig gesagt werden. Dies ist abhängig vom möglichen Personaleinsatz der Planer der Abteilung Stadtgrün.

Die Mitglieder des Ortsbeirates fragen nach möglichen Nutzungskonflikten. Stichwort DLRG und Johannisfeuer. Wurde die DLRG beteiligt? Als Antwort kann gesagt werden, dass dies mit dem Gesamtkonzept und der Beteiligung weiterer Ämter abgesprochen ist. Die Nutzung wurde auch mit der DLRG abgestimmt.

Es wird nach der Möglichkeit eines Standortes für einen Spielplatz auf der Südseite des Dechsendorfer Weihers gefragt. Nach Einschätzung der Abt. 412 ist die Südseite für eine Nutzung als Spielplatz eher nicht geeignet, da hier die Hauptliegewiese und der Badebereich ist. Es sollte eine Trennung zwischen Ruhe- und Aktionsflächen geben.

Ein anwesender Bürger weist darauf hin, dass der angedachte Spielplatzbereich bisher die „ruhige, schattige“ Liegewiese darstellt. Der Spielplatz würde diesen Charakter natürlich erheblich verändern.

Die Gesamtkosten aller Arbeiten (inkl. Abt. Stadtgrün) und der Spielgeräte belaufen sich auf ca. 260.000 bis 290.000 Euro.

Es wird auch nach einem möglichen Abriss bestehender Gebäude gefragt (z.B. Umkleiden usw.). Wie ist hier der Sachstand?

Aus Sicht des Ortsbeirates besteht der Wunsch den Spielplatz an dieser Stelle weiter zu planen. Die noch offenen Fragen sollten während der Planung geklärt werden. Dabei sollte eine detaillierte Abstimmung mit der DLRG erfolgen und alle Interessen abgewogen werden. Dies gilt besonders für die bisherige Liegefläche.

Die Beteiligung des Ortsbeirates in einem Prüfungsprozess wird durch die Verwaltung zugesagt.

Der Ortsbeirat stimmt weiteren Planungen an dieser Stelle mit 5 gegen 1 Stimme (n) zu.

Herr Ortsbeirat Stirnweiß ist gegen das Konzept bzw. äußert Unverständnis für die noch fehlende Nachpflanzung. Der Charakter der Fläche ändert sich gravierend. Auch die noch stehenden Fichten werden im Verlauf der weiteren Planungen noch zur Diskussion stehen, wenn durch den Spielplatz eine erhöhte Sicherungspflicht für die Fläche besteht.

TOP 2: Geschwindigkeitsanzeigen: Antrag auf Beschaffung und Standort(e)

In den letzten Sitzungen hat der Ortsbeirat mehrere Anträge zur Aufstellung von Geschwindigkeitsmessgeräten durch die Stadt Erlangen (bzw. Verkehrswacht) gestellt. Da dies leider mit erheblichen Wartezeiten aufgrund der wenigen vorhandenen Geräten verbunden ist, hat der Ortsbeirat Kontakt mit einer Fachfirma aufgenommen und sich ein entsprechendes Angebot erstellen lassen.

Je nach Ausstattung sind derartige Geräte ab ca. 2.000 Euro zu bekommen. Es wird nach möglichen Standorten und Anzahl der zu beschaffenden Geräte gefragt.

Herr Gebhard schlägt einen festen Standort dauerhaft an der Schule vor. Dies würde auch keinen großen Aufwand bedeuten. Das Gerät müsste einmal angeschlossen werden. Die Stromversorgung ist über einen Laternenmast möglich. Die Geräte müssen eine Möglichkeit der Auswertung haben.

Der Ortsbeirat schlägt die Anschaffung von insgesamt drei Geräten vor. Zwei davon sollen fest installiert werden, ein Drittes soll mobil eingesetzt werden können.

Als feste Standorte sind die Schule und der Kindergarten zu benennen. Für das mobile Gerät gibt es eine Vielzahl von geeigneten Stellen, die flexibel gemessen werden können. Der Ortsbeirat bietet auch Hilfe in Form von Eigenleistung an.

Der Ortsbeirat **beantragt** die Anschaffung von insgesamt drei Messgeräten für Dechsendorf. Davon zwei festinstallierte Geräte und ein mobiles Gerät. Der **Antrag** des Ortsbeirates ist **einstimmig**.

TOP 3: Norma Zentrallage in Röttenbach: Antwort auf Anfrage OBM

Mit Schreiben vom 24. Januar 2020 hat Oberbürgermeister Dr. Janik auf eine Nachfrage des Ortsbeirates Dechsendorf zu einer möglichen Erweiterung des Norma-Zentrallagers in Röttenbach geantwortet. Laut Aussage der Gemeinde Röttenbach liegen aktuell jedoch keine konkreten Pläne vor. Eine Erweiterung wäre derzeit auf Grund der fehlenden Flächenverfügbarkeit nicht möglich. Weiterhin besteht für die südlich angrenzenden Flächen momentan kein Baurecht. Bevor das Zentrallager erweitert werden kann, müsste durch die Gemeinde Röttenbach ein Bebauungsplan aufgestellt werden. Hierbei würden auch mögliche Auswirkungen, wie eine Zunahme des Verkehrs oder der Lärmbelästigung, mit Hilfe entsprechender Gutachten geprüft werden. Im Rahmen eines Bebauungsplanverfahrens findet außerdem eine Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung statt. Die Stadt Erlangen würde hierbei die städtischen Interessen vertreten und eine Stellungnahme einbringen. Inwieweit eine Standorterweiterung jedoch auf Grund der aktuellen Lärmproblematik überhaupt weiterverfolgt werden kann, bleibt vorerst unklar.

Ein weiterer Punkt ist der erhebliche Ladelärm und die Ladezeiten. Zwischen 0:00 und 5:00 Uhr war bislang keine Ladung möglich. Gibt es hier Einflussmöglichkeiten der Stadt Erlangen oder des Ortsbeirates eine mögliche „Rund-um-die-Uhr“-Ladegenehmigung zu verhindern?

Der Ortsbeirat wird hier wachsam bleiben und sich ggfalls. wieder an den Erlanger Oberbürgermeister wenden.

TOP 4: Verschlechterung Dechsendorfer Nahversorgung: Schließung Metzgerei Dürrbeck

Die Metzgerei Dürrbeck schließt zum 27.03.2020. Hauptproblem ist die Erneuerung der Kühlung ein kostenintensiver Umbau. Der Ortsbeirat bedauert diese Entwicklung sehr. Die Einflussmöglichkeiten sind jedoch begrenzt. Eine eventuelle Nachnutzung ist bisher völlig unklar.

Die Filiale der Raiffeisenbank Seebachgrund in Dechsendorf wird ebenfalls schließen. Der Geldautomat bleibt noch bis Ende 2020. Die Stadt Erlangen muss hier mit Nachdruck in Kleindechsendorf eine Nahversorgung sicherstellen. Hier wird aus Sicht des Ortsbeirates zu wenig getan.

Der Ortsbeirat setzt sich weiterhin für ein Ladenzentrum Weisendorfer Straße ein. Dies sollte mit Bank- bzw. Automatenfiliale ausgestattet sein.

TOP 5: Bericht der Verwaltung:

- *ohne Wortmeldung*

TOP 6: Mitteilungen zur Kenntnis

- Die Stellungnahme des Spielplatzbüros zum Spielplatz Moorbachweg wird verlesen.
- Weg am Dechsendorfer Weiher. Stellungnahme Hr. Klement: Die Sanierung ist mit EB 77 durchzuführen. Der Zustand der Wege muss dringend verbessert werden. Aus Sicht des Ortsbeirates ist der Wegebau extrem wichtig. Hier sind tiefgreifende Maßnahmen (neuer Unterbau, neue Profilierung, usw.) notwendig. Dies ist nicht mit einer einfachen Reparatur in Ordnung zu bringen.
- Die Frage nach den Abdeckplatten für den Kirchweihbaum (Dechsendorfer Platz) ist noch offen.
- Der Faschingsumzug für die Dechsendorfer (Kinder) konnte von Seiten des Ortsbeirates mit 168 Euro unterstützt werden.

TOP 7: Anfragen / Sonstiges

- Ein Bürger aus der Campingstraße beklagt ein Informationsdefizit aufgrund der neuen Parkregelung. Er trägt seine Bedenken vor. Ihm wird empfohlen sich in diesem Fall direkt an die Stadt Erlangen, Abteilung Straßenverkehr zu wenden, da die Diskussion und die Vorstellung der Änderungen bereits in der letzten Sitzung des Ortsbeirates behandelt wurden.
- Ortsbeirat Batista spricht erneut das Thema Schulbusse und Schülerbeförderung an. Seit der Umstellung der Erlanger Stadtwerke im Dezember 2018 hat sich die Situation für die Dechsendorfer Schüler deutlich verschlechtert. Gerade im Winter sind die Busse überfüllt. Teilweise kommen Kinder dann zu spät in die Schule. Die Situation wurde den Erlanger Stadtwerken bereits mitgeteilt und dargestellt. Die optimale Lösung konnte bisher leider noch nicht gefunden werden.
- Die heutige Sitzung des Ortsbeirates Dechsendorf ist die letzte Sitzung innerhalb der aktuellen Wahlperiode und die letzte Sitzung in dieser personellen Zusammensetzung. Wichtig ist die Übergabe an den neuen Vorsitzenden, da Herr Essler für die nächste Wahlperiode nicht mehr zur Verfügung stehen wird.
- Die Mitglieder des Ortsbeirates bedanken sich bei Herrn Vorsitzenden Essler für seine 24 Jahre im Ortsbeirat. Sein großes Engagement und seine Bereitschaft sich für die Allgemeinheit einzusetzen ist nicht hoch genug zu bewerten.

gez. Norbert Essler
Ortsbeiratsvorsitzender

gez. Stephan Behringer
Protokollführer